



PRESSEINFORMATION

September 2019

Elektrischer Fahrspaß in Oregon

- Entlang Oregons Electric Scenic Byways die Schönheit des Bundesstaates entdecken -

München – 25. September 2019. Oregon bezaubert mit einer vielfältigen Landschaft aus zerklüfteten Küsten, schneebedeckten Berggipfeln und wüstenähnlichen Hochebenen, die sich bequem mit dem Auto erkunden lassen. Wer bei seinem nächsten Roadtrip durch den US-Bundesstaat umweltfreundlicher unterwegs sein möchte, der kann Oregons Schätze mit dem Elektroauto entdecken. Mit einem der größten Netzwerke an Schnellladestationen in den Vereinigten Staaten können die Elektrofahrzeuge alle 40 bis 80 Kilometer aufgeladen werden. Hinzu kommen sechs Electric Scenic Byways, die im Rahmen dieses Projektes aufgelegt wurden, sich auf mehr als 3.500 Kilometer erstrecken und zu den malerischsten Orten des Bundesstaates führen.



©Travel Oregon/ Dylan VanWeelden



Oregon Coast Electric Byway

Der 580 Kilometer lange Byway beginnt in Portland und führt zuerst nach Astoria, bevor er gen Süden durch zahlreiche malerische Küstengemeinden bis nach Brookings verläuft. Vom imposanten Haystack Rock in Cannon Beach über die steilen Dünen in Florence bis hin zu den zerklüfteten Felstürmen bei Bandon zeigt diese Route die dramatische Schönheit von Oregons Küste.

North Oregon Coast Electric Byway

Urlauber, die den North Coast Electric Byway befahren, starten in Portland und folgen dem mächtigen Columbia River bis nach Astoria, wo er in den Pazifischen Ozean mündet. Vorbei an der imposanten Astoria-Megler-Bridge und dem viktorianischem Viertel der Stadt führt der Byway über Cannon Beach und Pacific City bis nach Lincoln City mit seinen weitläufigen Stränden. Outdoor-Fans können entlang dieser Route

zwischen zahlreichen Abenteuern wählen: ob auf dem Wasser bei einer Kajaktour in Scappoose, Wellenreiten in Pacific City oder bei einer Wanderung mit unvergesslichen Ausblicken am Cape Lookout.

Mt. Hood & Columbia River Gorge Electric Byway

Der Mt. Hood and Columbia River Gorge Electric Byway bietet sich für einen Tagesausflug ab Portland an. Entlang dieser Route können Reisende die raue Wildnis, das grüne Farmland und die charmanten kleinen Städte dieser Region für sich entdecken. Neben Oregons größtem Berg – dem 3.429 Meter hohen Mt. Hood – zählen zahlreiche Wasserfälle und Ausblicke auf die Columbia River Gorge zu den Highlights. Wer möchte, kann die Natur entlang ausgewiesener Strecken erwandern oder mit dem Mountainbike erfahren. Wasserratten können die Wasserwege mit dem Kajak oder SUP-Board erkunden oder sich auf dem Columbia River im Windsurfing üben. Für Abkühlung sorgt die vielfältige Craftbier-Szene entlang des Byways, darunter die Full Sail Brewing Company in Hood River – eine der ältesten Brauereien des Staates.

Southern Oregon Arts & Bounty Electric Byway

Oregons Süden zählt noch zu den Geheimtipps, denn allein die atemberaubende Naturschönheit dieser Region ist eine Reise wert. Sie beherbergt den wilden Rogue River, den rauschenden North Umpqua River, die Siskiyou Mountains und den imposanten Crater Lake, den tiefsten See der USA. Die Region bietet auch eine blühende Kunst- und Kulturszene sowie die Weinregion Rogue Valley, die überwiegend familiengeführte Weingüter beheimatet. Der Southern Oregon Arts and Bounty Electric Byway verläuft in einer Schleife durch Ashland, Medford, Grants Pass und Jacksonville. Urlauber können die pulsierende Kunst- und Kulturszene unter anderem beim jährlichen Ashland Independent Film Festival sowie das Oregon Shakespeare Festival und in verschiedenen Kunstgalerien in der Region erleben.

Willamette Valley Bounty Electric Byway

Der Willamette Valley Bounty Electric Byway führt durch die nördlichsten Abschnitte der bei Weinkennern beliebten Region. Die Route beginnt in Portland verläuft durch die charmanten Städte Newberg, Dundee, Dayton und McMinnville, bevor sie über die Stadt Banks wieder ihren Ausgangspunkt erreicht. Urlauber passieren die ältesten der insgesamt 18 Weinregionen des Bundesstaates und bekommen Einblick in die mehr als 500 Weingüter des Willamette Valleys, das sich vor allem durch seinen ausgezeichneten Pinot Noir weltweit einen Namen gemacht hat.

Covered Bridges Electric Byway

Einst überspannten bis zu 450 überdachte Brücken Oregons Flüsse und Wasserwege – heute sind nur noch 50 dieser malerischen Brücken vorhanden, von denen viele in und um Lane County entlang des Covered Bridges Electric Byways liegen. Dieser Tagesausflug führt durch die Städte Eugene, Cottage Grove, Dorena, Dexter, Springfield und Veneta. Reisende überqueren entlang dieser Strecke unter anderem die Office Bridge, die mit 54 Metern längste überdachte Brücke Oregons, sowie die Lowell Bridge, die mit 7 Metern die breiteste dieser Art ist.

Weitere Informationen unter www.oregonelectricbyways.com und www.traveloregon.de.

ÜBER TRAVEL OREGON

Schneebedeckte Berggipfel, unzählige Wasserfälle, wüstenähnliche Hochebenen sowie zerklüftete Küsten im Westen sind Teil der facettenreichen Natur Oregons. Die abwechslungsreiche Landschaft des US-Staats, der seine ganz eigenen „7 Wunder“ beheimatet, bietet vor allem Outdoor-Fans ideale Bedingungen für Sportarten wie Mountainbiken, Wandern, Kanufahren, Skifahren, Rafting, Angeln und Surfen. Im Osten des Landes finden Reisende nicht nur Wild-West-Atmosphäre, sondern auch die tiefste von einem Fluss gegrabene Schlucht Nordamerikas. Im Süden Oregons liegt zudem der tiefste See der USA. Die grüne Metropole Portland gilt als Geheimtipp für Gourmetliebhaber und als Trendsetter unter den amerikanischen Städten.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH

Stefanie Mehlhorn

Bavariaring 38, 80336 München

Telefon: +49 (0)89 4521 86-21

Email: stefanie@lieb-management.de

Internet: www.lieb-management.de

